



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 15 · 13. April 2022



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Königsbach-Stein ist wieder dabei!



Die Gemeinde Königsbach-Stein ist dieses Jahr wieder beim weltweiten **STADTRADELN** dabei. Nutzen Sie die Chance und schwingen Sie sich gemeinsam mit Ihren Kolleg*innen oder Freund*innen in den drei **Aktionswochen vom 13.05. bis 03.06.2022** aufs Rad. **Gemeinschaftlich Kilometer sammeln, CO₂ vermeiden und fit bleiben, das sind die Ziele.**

Los geht's - jetzt anmelden:

www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein



Eine Kampagne des



Klima-Bündnis



RadKULTUR
Baden-Württemberg

KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Stephanuskirche - Die Musik macht den Ton

Steiner Musiker Ulrike und Roman Rothen vertonen live einen 120 Jahre alten Stummfilm

Wackelnd und in Sepia-Farben flimmern die Bilder über die Leinwand. Zu sehen sind Szenen aus dem Leben von Jesus Christus: von der Geburt über die Speisung der Fünftausend, den Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl bis zur Kreuzigung, zum Tod und zur Auferstehung. „La vie et la passion de Jésus Christ“ heißt der Film, der am Mittwochabend in der Steiner Stephanuskirche gezeigt worden ist. Von Ferdinand Zecca und Lucien Nonguet gedreht, wurde er nach dreijähriger Produktionszeit erstmals 1903 veröffentlicht – in einer Zeit, in der es weder Farbe noch Ton gab. In der Kirche liefern am Mittwochabend Ulrike und Roman Rothen auf der Flöte und auf dem Klavier zu jeder Szene die passende Musik, lassen sie mal fröhlich, mal bedrohlich und mal traurig wirken. „Ich mag Stummfilme sehr“, sagt Roman Rothen, der seit 2005 schon einige live vertont hat, auch „Nosferatu“ von 1922. An „La vie et la passion de Jésus Christ“ findet er besonders die Effekte beeindruckend, mit denen unter anderem Blitze und funkelnde Sterne erzeugt worden sind.



Alles improvisiert: Ulrike und Roman Rothen haben sich auf die Stimmung eingelassen, als sie den Film „La vie et la passion de Jésus Christ“ vertonten. (rol)

„Das war damals bestimmt ein sehr aufwendiger Film“, sagt Rothen. Die Szenen wurden damals größtenteils in einer Einstellung und aus einer Perspektive gedreht, ohne Schnitt. Oft wurde von Hand nachkoloriert. Es handelt sich um einen Film, der die Zuschauer mitnimmt in eine längst vergangene Zeit, in der die Sehgewohnheiten noch ganz andere waren. Aufführen wollten Roman und Ulrike Rothen ihn eigentlich schon vor zwei Jahren. Doch dann kam Corona und die Veranstaltung wurde immer verschoben. Bis jetzt. Am Mittwochabend haben sie im Altarraum der Stephanuskirche den Projektor aufgebaut. Roman sitzt am Keyboard, Ulrike nutzt eine Alt-Blockflöte, eine Piccolo- und eine Alt-Querflöte. Letztere passe wegen ihrer dunklen Klangfarbe besonders gut zur Passionszeit, zur Kreuzigung und zur Grablege, sagt Ulrike und erklärt, beim Vertonen eines Stummfilms versuche man, sich auf die Stimmung einzulassen und sich in die handelnden Personen hineinzusetzen. „Je nach Stimmung der Szene hat man eine bestimmte Akkordfolge im Kopf“, erklärt Roman, der sich den Film mehrmals angeschaut hat, um ein Gespür dafür zu bekommen, wie lange die einzelnen Szenen dauern, wann in der Handlung was passiert. „Man muss mehr wissen als der Zuschauer und ihn begleiten können.“

Noten haben die beiden Musiker nicht benutzt, sondern komplett improvisiert. Es ist nicht das erste Konzert, das sie zur Osterzeit organisiert haben. Schon vorige Woche ist in der Steiner Kirche die Stephanuskantorei unter Ulrike Rothens Leitung aufgetreten. Kanons mit geistlichem Inhalt auf Latein und auf Deutsch haben die neun Sänger präsentiert. Nachdem wie nahezu alle Chöre auch die Stephanuskantorei unter den Corona-Einschränkungen gelitten hat, soll es bei ihr nun wieder richtig losgehen. Nach Ostern beginnen die Proben für zwei große Projekte im Sommer: Mitte Juli wird die Kantorei zum Patrozinium in der katholischen Kirche Sankt Bernhard in Stein singen und Ende Juli im Freien unter den Kastanien vor der Stephanuskirche einen Serenaden-Abend veranstalten. – Nico Roller

THEATERABEND

**Meine Leiche,
deine Leiche**

inklusive
Sektempfang
Häppchen

23. April 22

Festhalle Königsbach

Tickets: www.mvh-theater.de

Einlass: 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr - Eintritt 24 €

Aufruf

Viele ukrainische Menschen, vor allem Frauen und Kinder, fliehen vor Krieg und Gewalt nach Deutschland. Sie sind auf unsere Hilfe und Unterstützung angewiesen. Stellen wir uns gemeinsam dieser neuen Herausforderung.

Paten für Geflüchtete gesucht!

Um die einzelne Person gezielt unterstützen und ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können, halten wir es für hilfreich und wichtig, dass jede Person bzw. Familie ein oder zwei feste Ansprechpartner hat. Es hat sich gezeigt, dass das Patenschaftsmodell sehr effizient und hilfreich für die Geflüchteten ist. Daher suchen wir jetzt Menschen, die interessiert sind, eine Patenschaft für Geflüchtete zu übernehmen.

Als Patin oder Pate arbeiten Sie mit dem für diese Aufgabe neu eingerichteten Krisenstab der Kommunalverwaltung zusammen. Sie haben einen festen Ansprechpartner, werden von uns unterstützt und begleitet.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

laden wir herzlich zu einer

Informationsveranstaltung

ein.

wann: Donnerstag, den 14. April, 18:00 Uhr

wo: Festhalle Königsbach-Stein

Gerne können auch Personen teilnehmen, die bereits ukrainische Menschen aufgenommen haben oder diesen Schritt planen.

Save the date

Werkstatt mit Interessierten und Engagierten

wann: Donnerstag, den 28. April, 18:00 Uhr

wo: Festhalle Königsbach-Stein

- ev. erste Patenschaften vermitteln
- Themen- und Arbeitsgruppen bilden
- die Arbeit organisieren und aufbauen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erste Auftaktsitzung des Ukraine-Krisenstabs

Am vergangenen Donnerstag fand die erste Sitzung des neu eingerichteten Ukraine-Krisenstabs unter der Federführung von Bürgermeister Heiko Genthner und Ordnungsamtsleiter Dominik Laudamus im Bürgersaal statt. Der Krisenstab soll künftig eine zentrale Rolle bei der Bewältigung und Koordinierung aller anstehenden Herausforderungen und Aufgaben in Königsbach-Stein, die mit dem Krieg in der Ukraine einhergehen, spielen.

Mitglieder des Krisenstabs sind neben Bürgermeister Genthner und Ordnungsamtsleiter Dominik Laudamus, Bauamtsleiter Thomas Brandl, Hauptamtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt, Koordinatorin für frühkindliche Bildung und Erziehung Ute Dreier, Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman, Integrationsmanager Mohammad Diab und Michaela Bruder vom Netzwerk 60Plus. Mit dieser ämter- und abteilungsübergreifenden Besetzung wappnet sich die Verwaltung und stellt für jegliche Belange und Fragestellungen Ansprechpartner zur Verfügung.

Bereits jetzt wurden schon 56 ukrainische Flüchtlinge in privaten Unterkünften in Königsbach-Stein aufgenommen. Die Hilfsbereitschaft und Unterstützung der Bürger*innen in Königsbach-Stein ist überwältigend, betont Bürgermeister Genthner – diese Solidarität wird auch in den nächsten Monaten weiterhin vonnöten sein. Neben weiteren Unterbringungsmöglichkeiten werden insbesondere Personen gesucht, die ukrainisch oder russisch sprechen, und somit als Dolmetscher bei Behördengängen oder anderen wichtigen Terminen unterstützen können. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne unter der E-Mail-Adresse ukrainehilfe@koenigsbach-stein.de.

Der Krisenstab plant zudem, ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Helfern aufzubauen. Hierdurch könnte den einzelnen Geflüchteten und Flüchtlingsfamilien ein Pate zur Seite gestellt werden, der bei Alltagsfragen und -problemen hilft und als erster Ansprechpartner fungiert. Hierfür laden wir nochmals herzlich zu den zwei im April (14.04 und 28.04, jeweils um 18.00 Uhr) stattfindenden Informationsveranstaltungen in der Festhalle in Königsbach ein. Bei weiteren Fragen zum Patensystem oder anderen ehrenamtlichen Hilfsangeboten können Sie sich gerne an Frau Bruder wenden.

Bei Fragen rund um das Thema Betreuung von geflüchteten Kindern im Kita-Alter steht Ihnen Ute Dreier als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Mohammad Diab und Zaman Osman stehen in direktem Kontakt mit den Flüchtlingen, begleiten sie im Alltag und kümmern sich um die ordnungsgemäße Ausstattung der Unterkünfte. Auch Sie stehen bei Fragen zur Verfügung und helfen gerne weiter. Weiterhin steht Ihnen Herr Laudamus als zentraler Ansprechpartner für alle Angelegenheiten, insbesondere aber in Bezug auf mögliche Unterbringungsmöglichkeiten und auch rechtliche Fragestellungen zur Verfügung.

Die Kontaktdaten der jeweiligen Mitarbeiter*innen finden Sie wie immer auf unserer Homepage oder auch auf der hier im Amtsblatt abgedruckten Telefonliste.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Wilhelm Zischka zuletzt wohnhaft:
Kelterstr. 17, 75239 Eisingen
ist am 01.04.2022 in Eisingen verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Montag, 25. April 2022.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38 oder unter www.entsorgung-regional.de. Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

April	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Fr				S	09:00-12:30		
2 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
3 So							
4 Mo							
5 Di					14:00-17:30		
6 Mi					14:00-17:30		
7 Do					14:00-17:30		
8 Fr	X				14:00-17:30	14:00-17:30	
9 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
10 So							
11 Mo							
12 Di							
13 Mi					09:00-12:30		
14 Do					09:00-12:30		S
15 Fr	Karfreitag						
16 Sa	Deponie geschlossen				08:30-11:30	08:30-11:30	
17 So	Ostersonntag						
18 Mo	Ostermontag						
19 Di					14:00-17:30		
20 Mi					14:00-17:30		
21 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	
22 Fr					14:00-17:30		
23 Sa			K/S		13:00-16:00	13:00-16:00	
24 So							
25 Mo	X						E
26 Di							
27 Mi		K			09:00-12:30		
28 Do				K	09:00-12:30		+
29 Fr		S			09:00-12:30		
30 Sa				S	08:30-11:30	08:30-11:30	

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Ein **Blumenkasten** braun 98/21,5/18 cm (L/B/H)

Ein **Blumenkasten** braun 58/21,5/18cm (L/B/H)

Tel. 9298

diverse **Zeitschriften**, z.T. ganze Jahrgänge: Guitarr, Bild der Wissenschaften, Thermomix und andere Rezepte, Guido

Tel. 01639815294

Wasserbett, 140 x 200 cm. Mittlere Dämpfungsstufe

(Bett ist noch aufgebaut)

Tel. 3643995

Computertisch 80 B 75 H 50 T, mit zwei Auszügen

und auf Rollen, helles Holzimitat

Tel. 3641917

zwei **Auto-Kindersitze** von Chicco,

ab 4 bzw. 7 Jahre

Tel. 2793

Matratze für Bettcouch, 150 x 200 x 10,

zwei **Bettbezüge**

Tel. 2549

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder
die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de
Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Zurückschneiden von Hecken und Bäumen an öffentlichen Straßen

Vor allem im Herbst kommt es häufig vor, dass Bäume, Hecken und Sträucher aus Privatgrundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen und dadurch Behinderungen und Gefährdungen erzeugen. Um die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, Ihnen Unannehmlichkeiten zu ersparen und mögliche Haftungsfälle zu vermeiden, wollen wir Ihnen die wichtigsten Regeln nennen und um deren Beachtung bitten.

Gehwege, Verkehrszeichen, Lampen, Schilder freilegen

Besonders kritisch ist es, wenn Verkehrszeichen, Straßenlampen oder Straßenbenennungsschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden oder die Sicht an Eckgrundstücken stark eingeschränkt wird, sodass eine gefahrlose Abwicklung des Verkehrs nicht mehr möglich ist. Auch die Einengung der Gehwege durch überwachsene Gehölze ist für die Fußgänger nicht nur eine Belästigung, sondern oft auch eine Gefährdung.

Mindesthöhe einhalten

Der Luftraum über Fahrbahnen und Parkstreifen muss in einer lichten Höhe von mindestens 4,50 Metern und über Rad- und Gehwegen in einer Höhe von mindestens 2,50 Metern von Bewuchs freigehalten werden. Dies muss auch im Winter bei Schneelast eingehalten werden.

Sie finden diese Vorgaben als Lichtraumprofil grafisch dargestellt.

Regelmäßige Überprüfung

Überprüfen Sie deshalb bitte regelmäßig alle auf Ihrem Grundstück stehenden Bäume auf dürre Äste und entfernen Sie diese

ebenso wie morsche Bäume, die in den Straßenraum stürzen könnten, da Sie andernfalls, insbesondere bei Unfällen, mit erheblichen strafrechtlichen Forderungen infolge Mitverschulden rechnen müssen.

Vegetation beachten

Pflanzen sind bei Überwuchs zwar störend für den öff. Verkehrsraum, aber gleichzeitig auch Lebensraum für viele Tiere. Größere Rückschnitte sollten, Beseitigungen müssen grundsätzlich in der Zeit vom 01.10. – 28.02./29.02. durchgeführt werden. Das Ordnungsamt bittet alle Grundstückseigentümer, die erforderlichen Arbeiten so oft wie notwendig durchzuführen. Werden diese Maßnahmen nicht durchgeführt, so müssen diese notfalls von der Gemeinde auf Kosten der Eigentümer beauftragt werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Laudamus (07232/3008-150; laudamus@koenigsbach-stein.de).
D.L.



Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Daten-übermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann im zuständigen Rathaus, im jeweiligen Bürgerbüro eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Schluss mit den „Tretminen“ / Hundekot ordentlich entsorgen – Rücksicht auf die Landwirtschaft



Wohl jeder kennt das Gefühl des Ekels, das einen befällt, wenn man in einen Hundehaufen getreten ist. Wer hat es in Königsbach-Stein noch nicht leidvoll selbst erfahren müssen: Hundekot auf Spazierwegen, auf Gehwegen in der Ortsmitte oder insbesondere oft anzutreffen in der Ortsrandlage.

Auch die unsachgemäß entsorgten Hundekotbeutel an den Wegrändern, im Wald oder neben den Hundekotbehältern, verschandeln das Ortsbild und sind eine illegale Abfallentsorgung! Vielen Hundebesitzern ist nicht bewusst, dass die Tiere ihre „Notdurft“ weder in privaten Vorgärten noch in landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern verrichten dürfen und ein Betretungsverbot für landwirtschaftliche Flächen innerhalb der Vegetationsperiode besteht. So dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen in der Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland in der Zeit des Aufwuchses und der Mahd bzw. Beweidung nicht betreten werden. Jeder Hundebesitzer hat dementsprechend dafür zu sorgen, dass von seinem Hund keinerlei negative Auswirkung für Mensch und Natur ausgeht.

Nach § 44 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit nur auf den Wegen betreten werden. Diese Regelung gilt ebenso für mitgeführte Hunde.

Auswirkungen:

1. Verunreinigung der Ernte und finanzielle Einbußen für lokale Landwirte.
2. Verunreinigung von Nahrungsmitteln für Verbraucher.

Aus diesem Grund möchten wir alle Hundebesitzer bitten, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß in den Hundekotbehältern zu entsorgen oder sie wieder nach Hause zu nehmen und die Hunde während der Vegetationsperiode nicht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen laufen zu lassen.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Fahrrad

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Die Reisezeit beginnt

Die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit. **Wir haben auch in den Osterferien wie immer geöffnet.**



Grafik: Ullstein Verlag

Für viele Menschen beginnt mit den Osterferien auch wieder die Reisezeit. Wie wäre es denn mit Mallorca im Frühling? Die Gemeindebücherei hat den passenden Reiseführer. Suchen Sie die passende Urlaubslektüre zu diesem Reiseziel? Mein Vorschlag: die Krimis von **Lucia de la Vega**. Die Gemeindebücherei hat diese Titel und weitere Krimis, die auf Mallorca spielen, im Bestand. Nur am Rande mit Mallorca hat der folgende Titel zu tun: **Henning, Tessa: Erben wollen sie alle.**

Falls Sie noch nicht Nutzer unserer Bücherei sind, können Sie sich jederzeit bei uns in der Bücherei

anmelden oder von der Homepage der Gemeinde (www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/) unseren Leseranmeldebogen ausdrucken, ausfüllen und in die Bücherei bringen. Wir stellen Ihnen dann Ihren Leserausweis aus. Die Nutzung der Gemeindebücherei ist für alle kostenlos.

Bitte tragen Sie in der Gemeindebücherei weiterhin FFP2-Masken und beachten Sie die Hygieneregeln.

Auch wenn der Zugang zur Bücherei wieder einfacher ist, können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen. **Die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos, immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.**

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoebigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr

Mittwoch von 10 – 12 Uhr

Donnerstag von 16 – 19 Uhr

Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Für ALLE - unter oder über 60



Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 25. April, 17:30 Uhr

wo: Mühlstraße 2

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Smartphone Sprechstunde

für alle Smartphone-Systeme

wann: Dienstag, den 26. April, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr**wo:** Mühlstraße 2**E-Mail:** smartphone60@t-online.de**Spaziergang mit Gymnastik****Angebot der TG Stein e.V.**

Walking Stöcke sind nützlich, aber nicht erforderlich.

Teilnehmer werden dienstags zwischen 8:30 und 9:00 Uhr telefonisch informiert, ob die „Spaziergang-Gymnastik“ stattfindet.

wann: jeden Dienstag, 10:00 bis 11:00 Uhr**wo:** Turnhalle der TG Stein**Fragen? Anmelden?** Uwe SertelTelefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de**Café Treff Mühlstraße**

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr**wo:** Mühlstraße 2**Gemeinsam Wandern**

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 20. April, 14:00 Uhr**Treffpunkt:** Parkplatz, Festhalle Königsbach**Bewegungstreff am Nachmittag****Angebot des Netzwerks 60plus****wann:** jeden Donnerstag, 15:00 bis 16:00 Uhr**wo:** Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau BruderTelefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de**Unsere Treffs finden Sie:****Treff im Alten Schulhaus:** Schulstraße 2, OT Königsbach
in Stein sind wir umzogen in die Mühlstraße 2**Corona-Regeln aktuell:**

Es gelten die allgemeinen AHA-Regeln, Maskenpflicht in Innenräumen und 3 G: vollständig geimpft, genesen, getestet (aktueller Bürgertest)

Gemeinsam Wandern von Ellmendingen nach Dietlingen zur Grenzsägmühle

Mit der S-Bahn fahren wir nach Wilferdingen und weiter mit dem Bus 722 nach Ellmendingen. Dort startet unsere Tour. Sie führt hinauf zu den Weinbergen, dann oberhalb der Weinberge, teilweise auch durch Wald, nach Dietlingen und zurück nach Ellmendingen. Unterwegs sind herrliche Ausblicke zu genießen. Zum Mittagessen werden wir in der Grenzsägmühle einkehren. Gestärkt wandern wir zurück nach Ellmendingen und kehren von dort mit Bus und Bahn heim nach Königsbach-Stein.

Länge der Wanderung etwa 10,5 km mit einigen Steigungen. Es gibt auch eine kürzere Version von etwa 7 km. Bitte denken Sie an geeignete Kleidung und ausreichend Getränke für unterwegs.

Treffpunkt für diejenigen, die mit dem PKW nach Ellmendingen fahren: ca. **9.50 Uhr**, am **Parkplatz des Kleintierzüchtervereins** in Ellmendingen. (Bitte bei der Anmeldung angeben, dass keine Fahrkarte benötigt wird.) Es gelten die **aktuellen Corona-Regeln**.**Wann: Mittwoch, den 27. April 2022, um 8:40 Uhr**
Treffpunkt: Bahnhof Königsbach**Rückkehr: 15 - 16 Uhr****Verbindliche Anmeldung: bitte bis Montag, den 25. April**
Bei Rolf Schowalter (E-Mail) oder
Susanne Mandrella (07232/311658) oder
mandrella.susanne@t-online.deDeutsche
Rentenversicherung**Gesund bleiben mit RV Fit**

Leichte Rückenschmerzen, etwas Übergewicht, gelegentliche Stress- oder Schlafprobleme: Wenn der Körper erste Warnsignale sendet, sollten Betroffene diese bereits aktiv angehen. Mit RV Fit bietet die Deutsche Rentenversicherung (DRV) dafür ein kostenfreies Präventionsprogramm, um gesund und fit zu bleiben. Hierauf weist die DRV Baden-Württemberg anlässlich des Weltgesundheitsdays am 6. April hin.

RV Fit will berufstätigen Versicherten ein ganzheitlich verbessertes Lebensgefühl vermitteln. Während der rund sechsmonatigen Präventionsmaßnahme, die größtenteils berufsbegleitend stattfindet, werden Elemente zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung miteinander verzahnt und bequem in den Alltag der Teilnehmenden integriert.

Wer seine gesundheitlichen Probleme frühzeitig und aktiv angehen möchte, findet unter www.rv-fit.de Informationen und einen Flyer zum Herunterladen. Die Anmeldung zu RV Fit ist ebenfalls über die Homepage ganz einfach in wenigen Minuten möglich. Eine Postleitzahlensuche hilft beim schnellen Auffinden der nächstgelegenen RV Fit-Einrichtung. Ein ärztlicher Befundbericht ist nicht notwendig.Weitere Informationen rund um RV Fit finden Interessierte auch unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.deDen vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Wenn Sie unsere Presseinformationen künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf „Antworten“ und schreiben Sie ins Betreff-Feld „Bitte aus Verteiler löschen“.

Freundliche Grüße

Ihre Pressestelle der

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Gartenstr. 105, 76135 Karlsruhe

<http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de>**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Im Notfall entscheiden

Sekunden!**112****IMPRESSUM****Herausgeber:**

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de**Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen:**Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-
Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot**INFORMATIONEN****Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de**Anzeigenverkauf:**
ettlingen@nussbaum-medien.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagesstätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist,
bleibt die Rathaustüre geschlossen.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Hauptamt: Amtsleiterin **Cordula Allgaier-Burghardt**
3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

N.N. 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, **Dominik Laudamus** 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u.

Integrationsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter **Thomas Brandl**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,

Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,

Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

Leiter Bauhof **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Stellv. Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Udo Kleiner 07231/8866-13

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

N.N. 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht

Manuela Philipp 3009-53

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Schulwegtraining für unsere diesjährigen Schulanfänger

Unsere Schulanfänger, auch unsere Fuchse genannt, hatten am 05.04.2022 Besuch von zwei Straßenverkehrsprofis der Polizei Pforzheim. Die Kinder hatten bei diesem besonderen Schulanfängertreffen die Möglichkeit, sich auf die Selbstständigkeit ihres künftigen Schulwegs vorzubereiten. Es gibt nämlich eine Menge zu beachten, um sicher durch den Verkehr zu kommen!

In welche Richtungen muss ich schauen? Links und rechts kennen die meisten Kinder, aber von hinten kann vielleicht auch noch ein Auto kommen! Wir beachten alle Richtungen, rundherum!

Wo bleiben wir eigentlich stehen, wenn wir uns umschaun? Natürlich vor dem Randstein!

Was gibt es denn am Zebrastreifen zu beachten und wie bewege ich mich sicher zwischen parkenden Autos? Dafür haben wir einen super Spruch gelernt, mit welchem wir uns sicher erinnern können:

„Bis zum Blinker kann ich geh'n, denn von dort aus kann ich seh'n und dann sicher über die Straße geh'n.“



Foto: Steffen Leupold

Beim Zebrastreifen achten wir sorgfältig darauf, dass die Reifen des Fahrzeugs auch wirklich stillstehen.

Die Kinder wurden vorbereitet, sich in ihrem Sozialraum zu orientieren. WO wohne ich? WO ist mein Ziel? Welche potentiellen Gefahren lauern auf diesem Weg?

Und zu guter Letzt: Was mache ich in einem Notfall? Die 110, die 112, welche Notrufe gibt es, wann benötige ich welchen und welche Informationen sind dabei zu beachten!

Wir bedanken uns herzlich bei den zwei Polizisten der Polizei Pforzheim für ihre professionelle und freundliche Begleitung! Steffen Leupold

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern. Bitte informieren Sie sich auch weiterhin über die ausliegenden vhs-Hefte, das Gemeindeblatt bzw. online über unser weiteres Programm für Sie.

Bitte berücksichtigen Sie unsere neuen Coronaschutz-Empfehlungen. Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung. Anmeldungen können auch unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0 erfolgen.

Fahrsicherheitstraining E-Bike/Pedelec

Wolfgang Haas

Neuer Termin: **Samstag, 23.04.2022**, 09:30 - 12:30 Uhr, bei Teilnahme an der Ausfahrt bis 16:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen

Gebühr 29,00 € bitte melden Sie sich bei der Außenstelle oder online an

Kursnummer 221-8536 K

Nachhaltiger Konsum spart Zeit und Geld

Prof. Dr. Rainer Griebshammer

Montag, 25.04.2022, 19:00 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstraße 11

gebührenfrei; bitte melden Sie sich bei der Außenstelle oder online an

Kursnummer 221-8506

In der Reihe der Nachhaltigkeitsprojekte freuen wir uns, Herrn Prof. Dr. Griebshammer, den Honorarprofessor für nachhaltige Produkte an der Universität Freiburg sowie ehemaligen Geschäftsführer des Öko-Instituts, in Königsbach begrüßen zu dürfen.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Freie Plätze an der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis

Zwei freie Plätze für Schlagzeug:

Dienstags im Alten Schulhaus in Königsbach, Donnerstags im Alten Rathaus in Wilferdingen

Zwei freie Plätze im fortlaufenden Kunstkurs:

dienstags von 17.45 Uhr – 19.00 Uhr in der Bergschule in Reisingen

Gebühr: 33 € / Monat zzgl. Material

Dieser Kurs ist geeignet für Anfänger ab 10 Jahren.

Afrikanisches Trommeln

Kurs über zwei Monate

18.00 – 19.30 Uhr für Anfänger

19.45 – 21.15 Uhr für Fortgeschrittene

Kursgebühr: 110 € Trommeln können gemietet werden

Dauer: ab 28.04.2022 10 x donnerstags

Kursort: Joh. - Schoch Schule in Königsbach

Kunstdetektive im Rathaus

Wir pirschen durchs Rathaus und malen einen Leoporello.
Für Kinder ab 6 Jahren
Sa 23.04.2022 von 15.00 – 17.00 Uhr
Kursgebühr: 8 Euro zzgl. Material
Dauer: 1x
Kursort: Altes Rathaus Re-Wilferdingen Kunstatelier R 14

„Singen verbindet“- Workshop für Geflüchtete und Einheimische

Eingeladen sind alle, die sich beim gemeinsamen Singen näher kennenlernen möchten.

Kinderchor dienstags ab 21.06. von 17.00 – 18.00 Uhr, kostenfrei

Erwachsenenchor dienstags ab 12.07. von 17.00 – 18.00 Uhr, kostenfrei

Kursort: Kulturhalle in Re-Wilferdingen Sitzungssaal

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen,
Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Lecker, frisch und schnell selbst kochen - trotz schmalem Geldbeutel: Jetzt anmelden für „Fitmach-Kochkurs“ des Landwirtschaftsamtes ab 27. April



Bild: Adobe Stock

Am Mittwoch, 27. April startet der „Fitmach-Kochkurs“, den das Landwirtschaftsamt des Enzkreises in der Lehrküche der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis in der Zerennerstraße 29 in Pforzheim anbietet. An zwölf Terminen - immer mittwochs von 9:30 bis 13:00 Uhr - erfahren die Teilnehmenden Tipps und Tricks,

wie sie mit schmalem Geldbeutel lecker, frisch und schnell selbst kochen können. Vom Snack bis zum Mittagessen, vom Backen bis zu schonenden Garmethoden, von Infos zu Ernährungstrends bis hin zu schlaunen Tipps für das Einkaufen - all das ist Inhalt des Kurses. Auch der gegenseitige Austausch und das gemeinsame Essen sollen nicht zu kurz kommen.

Der Kurs ist gefördert vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Menschen mit geringem Einkommen (dazu zählen Empfänger von Arbeitslosengeld I oder II oder ähnlichen Leistungen) zahlen nur einen anteiligen Betrag von 12 Euro für die Lebensmittel für alle 12 Termine. Für alle anderen Interessierten beträgt die Kursgebühr 72 Euro.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-1800 entgegen. Fragen beantwortet Ellen Riexinger unter 07231 308-1816 oder per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de. (enz)

Pünktlich zu Ostern: Aktion „Wo die langen Ohren wohnen – Feldhase und Wildkaninchen in Baden-Württemberg“ – Bürgerinnen und Bürger können Beobachtungen melden

„Wo die langen Ohren wohnen“ – unter diesem Titel rufen die Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg und die Universität Freiburg pünktlich zur Osterzeit alle Menschen im

Land auf, zwischen dem 11. bis zum 24. April zu melden, falls sie Hasen sichten – genau genommen Feldhasen und Wildkaninchen. Auch der Enzkreis beteiligt sich an der Aktion, die einen Beitrag zum sogenannten Wildtier-Monitoring leisten soll.

„Feldhase und Wildkaninchen sind Charakterarten der Feldflur. Stimmen der Lebensraum und die Witterung, können die Arten höhere Dichten erreichen“, sagt Dr. Johanna Arnold von der Wildforschungsstelle; dort werden seit über zwei Jahrzehnten Feldhasen gezählt. Im Jahr 2021 gab es demnach in Baden-Württemberg die meisten Feldhasen seit Beginn der Zählung. Grund dafür könnte unter anderem das trockenere und wärmere Klima sein.



„Wo die langen Ohren wohnen“ – unter diesem Motto können Bürgerinnen und Bürger der Region zwischen dem 11. und dem 24. April online melden, wenn sie Feldhasen oder Wildkaninchen sichten. Das Bild zeigt einen Feldhasen auf einer Waldwiese bei Neuenbürg. Foto: (Bild: enz, Fotograf: B. Brenneis)

Foto: (Bild: enz, Fotograf: B. Brenneis)

übri gens die kontinuierliche und strukturierte Erfassung, Beobachtung und Überwachung von Wildtierarten und ihrer Lebensräume – immer mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen zur Steuerung von Populationen und ihren Lebensräumen durchzuführen und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Wer Sichtungen von Feldhasen und Wildkaninchen melden will, kann dies im genannten Zeitraum über die „Wildtiere-App“ oder die Online-Plattform „Wilde Nachbarn Baden-Württemberg“ unter <https://bw.wildenachbarn.de/node/11003> tun. Diese Plattform wird vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz aus Mitteln der Landesjagdabgabe gefördert und zusammen mit dem Verein StadtNatur betreut. (WFS/enz)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 9: Direktvermarktung von regionalen Lebensmitteln

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der neunte Teil der Reihe widmet sich der Direktvermarktung in Hofläden und stellt vor, wie die Landwirte in der Region ihre Waren und Lebensmittel vor Ort verkaufen.

„Man hat das Gefühl, dass die Gesellschaft immer weiter wegrückt von der Landwirtschaft. Immer weniger Familien erleben, wie Bauern arbeiten.“ Mit diesen Sätzen eines Landwirts leitet eine große Fast-Food-Kette einen Werbespot ein, in dem sie sich als „stolzer Partner der Landwirtschaft“ präsentiert. Jochen Bonnet teilt diese Einschätzung mit Blick auf die gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse: Der Kleinvilliger Vollerwerbs-Landwirt weiß um die Situation und die Außenwirkung der Landwirtschaft, deren wichtige Funktion in der Nahrungsmittel-Erzeugung teilweise immer noch verkannt wird. Allerdings macht er auch andere Erfahrungen: Das Interesse an regional erzeugten Produkten und ihrem Weg vom Feld zum Verbraucher sei durchaus gegeben und habe in der Pandemie noch einmal zugenommen. Natürlich könne er nur für sich sprechen, sagt Bonnet. Doch der

Zur Unterscheidung der Tiere gibt der Wildtierbeauftragte des Enzkreises, Bernhard Brenneis, folgende Tipps: „Feldhasen sind größer, hochbeiniger, haben längere Ohren und helle Augen, Wildkaninchen sind kleiner, dunkeläugig und treten oft in Gruppen auf.“

Gute Chancen, Wildkaninchen zu beobachten, habe man in Kleingärten, Parkanlagen und auf Sportplätzen, Feldhasen könne man beim Äsen eher auf Grünflächen, Äckern und Wiesen antreffen. „Beide Arten sind tagaktiv, aber am besten in der Dämmerung zu beobachten“, so der Experte weiter.

Unter Wildtier-Monitoring versteht man laut Brenneis

Austausch mit anderen Landwirten zeige, dass es vielerorts zu einem Anstieg der Nachfrage gekommen sei. Das deckt sich mit den Angaben des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE), das einen klaren Trend zu Direktvermarktung und nachhaltigem Konsum sieht. Schätzungen zufolge bringen bundesweit inzwischen 30.000 bis 40.000 landwirtschaftliche Betriebe ihre Erzeugnisse ohne Zwischenhändler an die Endverbraucher.

Unterschiedliche Wege bei der Direktvermarktung

Größere Betriebe setzen meist auf einen Hofladen mit Verkaufspersonal und die Präsenz auf Wochen- und Bauernmärkten. Im gehobenen Preissegment sind für Kunden aus dem urbanen Raum Abo-Modelle oder ein Bestell- und Lieferservice attraktiv, vielleicht sogar ein eigener Versandhandel. Auf der anderen Seite stehen rund um die Uhr funktionsbereite Warenautomaten als Vor-Ort-Lösung.

Im Enzkreis sind inzwischen mehr als 30 solcher Automaten zu finden. Das Sortiment reicht von Eiern, Mehl und Milch über Kartoffeln und Gemüse bis hin zu weiterverarbeiteten Lebensmitteln wie Nudelwaren oder Käse und Wurst. Mancherorts findet die Kundschaft sogar Eisbecher, Marmelade oder Schokolade im Automat. Für ein umfassendes Angebot kommen jedoch eher klassische Hofläden infrage, die neben der Auswahl auch persönlichen Kundenkontakt und Beratung als Trumpf ausspielen. So wie etwa der Baumbachhof in Kleinvillars, der von der Familie Bonnet seit mehr als 30 Jahren nach Demeter-Richtlinien betrieben wird und ausschließlich Bio-Lebensmittel verkauft. „Unsere eigenen Produkte erfüllen in Demeter-Qualität sehr hohe Standards, und auch bei zugekaufter Ware stellen wir sicher, dass sie nach biologischen Richtlinien erzeugt wurde“, betont Jochen Bonnet. Früher habe man zeitweise nur Verbandsware angeboten, doch mit dem sukzessiven Wachstum des Geschäfts sei klargeworden, dass die Erweiterung des Sortiments mit Bio-Produkten durchaus Sinn mache. „So viele einzelne Produkte, wie wir sie jetzt in den Regalen stehen haben, könnten wir mit reiner Demeter-Ware gar nicht anbieten“, sagt Bonnet. „Deshalb war die Entscheidung richtig.“

Inzwischen bietet der Laden, den Bonnets Mutter Gisela seit den Anfängen mit einem kleinen Team führt, längst ein Vollsortiment. Schon das Angebot aus eigener Produktion lässt kaum Wünsche offen: Holzofenbrot, Milch, Eier, Käse, Wurst, Rindfleisch, Suppenhühner, Eier, Kartoffeln und Feldgemüse. „Was unsere eigene Ware angeht, sind wir echt breit aufgestellt, aber das heißt nicht, dass wir keine neuen Ideen ausprobieren“, erklärt der passionierte Landwirt. Auf der Suche nach weiteren Eigenproduktionen stellt er sich drei Fragen: Was habe ich? Was kann ich daraus machen? Und wie kann ich es vermarkten?

„Was habe ich? Wie kann ich es vermarkten?“

Bei seinem jüngsten Einfall half Bonnet ein Überschussproblem auf dem Weg zu einem neuen Produkt: „Wir hatten im letzten Sommer viele Eier übrig, da die Menschen wieder alle in den Urlaub gefahren sind.“ Der 37-Jährige kaufte eine professionelle Nudelmaschine samt Trockner und kreierte verschiedene Sorten Nudeln und Spätzle.

Über verschiedene Kanäle wurde die Innovation öffentlich beworben, wobei in der regionalen Direktvermarktung nichts ohne die „Mund-zur-Mund-Propaganda“ geht. „Mit Werbeanzeigen und Präsenz im Internet und in den Sozialen Medien kann man zwar Aufmerksamkeit generieren, aber überzeugend ist letztlich die Qualität“, stellt Bonnet fest. Ungeachtet dessen setzt er im Zeitalter der Digitalisierung keineswegs nur auf den Verkauf vor Ort, sondern plant zukünftig mit einer zweigleisigen Vertriebsstrategie: Ein eigener Online-Shop sei eine Frage der Zeit, selbst wenn das Geschäft gegenwärtig recht gut laufe.

„Hochwertige Nahrungsmittel aus regionaler Produktion werden immer gefragt sein“, ist der Kleinvillarer überzeugt, aber die Erzeuger müssten für die Verbraucher auch dort sichtbar und erreichbar sein, wo sie mehr und mehr unterwegs sind und einkaufen – im Netz. Nur so könne man die Kluft zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft verringern. „Davon profitieren perspektivisch gesehen Mensch und Umwelt.“(enz)

INFOBOX



Einkaufsführer aus der Region für die Region mit dem Stand von 2019.

Viele der über 460 landwirtschaftlichen Betriebe im Enzkreis vermarkten einen Teil ihrer Produkte direkt. Informationen, beispielsweise den Einkaufsführer „aus der Region für die Region“ sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter Landwirtschaft > Verbraucherinformation zu finden. Die Broschüre kann per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de bestellt werden. (enz)

Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller



Jochen Bonnet im Käse- und Wurstraum.



Breites Angebot an Produkten im Hofladen des Baumbachhofes



Der Baumbachhof in Kleinvillars



Selbstgebackenes Brot im Hofladen



Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

75177 Pforzheim • Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70 • Fax 308-9798
E-Mail: Beratungsstelle.Pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-Enzkreis.de

Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche im Enzkreis, für Eltern aus der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis.

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Montag, 02./09./ und 23.05.2022

Uhrzeit: 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim, Gruppenraum 6. Stock

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt, um die coronabedingten Vorgaben einhalten zu können. Bitte achten Sie darauf, einen geeigneten Mund- und Nasenschutz sowie einen aktuellen Impf- oder Testnachweis mitzubringen. (3G-Regel in der Beratungsstelle) Vielen Dank.

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de

Den „Enzkreis erleben“ am Samstag, 23. April: Spaziergang rund um Conweiler mit Informationen zu fairem Kaffeehandel



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ lädt die international tätige Kreditgenossenschaft Oikocredit gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade der Gemeinde Straubenhardt am Samstag, 23. April, zu einem Spaziergang rund um Conweiler mit vielen Informationen zum Thema

Kaffee ein. Oikocredit fördert bereits seit 1975 nachhaltige Entwicklung und fairen Handel. Die Bildungsreferentin Dr. Christina Alff wird daher bei dem etwa zweistündigen Spaziergang Wissenswertes und Kurioses rund um Deutschlands beliebtestes Heißgetränk vermitteln: Wie wird Kaffee angebaut, inwiefern spielen Klimawandel, Börsenkurs, Siegel und fairer Handel eine Rolle.

Der Ausflug ist für die ganze Familie geeignet und führt vom Treffpunkt um 14 Uhr am Rathaus in Conweiler, Herrenalber Straße 18, durch das „schönste Wiesental“, vorbei am neuen Feuerwehrhaus und dem „Baubauern“ zum Bürgertreff Straubenhardt, wo fairer Kaffee auf die Teilnehmenden wartet.

Der Spaziergang ist kostenlos, eine Anmeldung bei Susanne Hopfinger von der Steuerungsgruppe Fairtrade unter Telefon 07082 948613 oder per E-Mail an susanne.hopfinger@straubenhardt.de ist jedoch erforderlich.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche im Bereich der Schulsozialarbeit – Im Enzkreis werden 4,8 zusätzliche Stellen der Schulsozialarbeit gefördert

Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder mit dem Titel „Aufholen nach Corona“ fördert das Land zusätzliche Schulsozialarbeit in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023. Auch Schulen in der Region kommen in den Genuss der Fördermittel: Die Schulsozialarbeit an der Berufsschule Mühlacker, der Schiller-Grundschule Mühlacker, der Grundschule Ötisheim, der Grundschule Feldrennach/Ottenhausen, der Schlossbergschule Neuenbürg, der Gemeinschaftsschule Illingen, der Bergschule Singen sowie der beiden Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, also der Comeniuschule in Königsbach-Stein und der Pestalozzischule in Pforzheim, kann damit zwischen 20 und 50 Prozent aufgestockt werden. „Die beiden Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren – die Schule am Winterrain in Ispringen und die Gustav-Heinemann-Schule in Pforzheim – können sich sogar über 4,8 zusätzlich geschaffene Stellen von Schulsozialarbeit freuen“, wie der Jugendhilfeplaner des Enzkreises, Paul Renner, berichtet.

Das Förderprogramm verfolgt das Ziel, einen weiteren Anreiz für die Stärkung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen durch die zusätzliche Schaffung neuer Stellen und Stellenanteile zu setzen. Im Rahmen der Festbetragsförderung sollen vorrangig Aufstockungen von bestehenden und tatsächlich besetzten Teilzeitstellen und nachrangig zusätzliche Stellen der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen gefördert werden.

„Wir freuen uns, dass in den Schuljahren 2021/2022 zahlreiche Schulen in der Region durch eine Aufstockung und durch zusätzliche Ressourcen gefördert werden können. Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit unterstützen Kinder und Jugendliche in herausfordernden Situationen und leisten wichtige Beiträge zur Minimierung sozialer Benachteiligungen. Gerade in Zeiten der Pandemie ist dies wichtiger denn je“, wie die Sozialdezernentin des Enzkreises, Katja Kreeb, betont.

Im neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz wurde die Schulsozialarbeit nach Worten von Jugendamtsleiter Wolfgang Schwaab nun auch als eigenständige Norm formuliert, was der Schulsozialarbeit einen noch höheren Stellenwert verleiht. In

dem neuen Paragraphen wird das Angebot definiert als ‚sozialpädagogische Angebote, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden‘. Dies biete Chancen, durch bedarfsgerechte präventive Angebote möglichst alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen.

„Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist in den vergangenen zwei Jahren deutlich gestiegen. Psychische Auffälligkeiten und ein verlerntes Miteinander durch die soziale Distanz fördern Konflikte in den Gruppen und erfordern häufig ein Eingreifen der Schulsozialarbeit. Besser wäre, dies natürlich bereits präventiv auffangen zu können, weshalb wir uns sehr über die Möglichkeit der Stellenausweitungen freuen“, so die stellvertretende Geschäftsführerin von miteinanderleben e. V. Maren Bieberich, abschließend. Miteinanderleben ist als freier Träger der Jugendhilfe von den Schulträgern mit der Schulsozialarbeit an rund 40 Schulen im Enzkreis beauftragt. (enz)



„Aufholen nach Corona“: Das Land stellt Fördermittel zur Stärkung der Schulsozialarbeit zur Verfügung. Auch zahlreiche Schulen in der Region kommen in den Genuss dieser Gelder.
Foto: Adobe Stock

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Ukrainische Geflüchtete können in Deutschland ab sofort kostenlos Bus und Bahn nutzen Regelung gilt bis auf Weiteres und auf Widerruf

Die über 600 im Branchenverband VDV organisierten Verkehrsunternehmen und Verbände haben heute in einer Sondersitzung des Präsidiums beschlossen, dass ab sofort und bis auf Weiteres Ukrainerinnen und Ukrainer, die aufgrund des Krieges in ihrem Land flüchten und nach Deutschland einreisen, hier kostenlos alle Busse und Bahnen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nutzen können. Dies gilt für alle Nahverkehrszüge (S-Bahn, Regionalbahn, Regionalexpress, etc.) sowie für alle U-, Straßen-, Stadtbahnen und Busse. Als Fahrausweis dienen entweder so genannte „0-Euro-Tickets“, wie sie beispielsweise von der Deutschen Bahn im Fernverkehr ausgestellt werden oder auch ein gültiges Ausweisdokument. VDV-Präsident Ingo Wortmann: „Wir können als Branche nur einen geringen Beitrag leisten, um das Leid, das diese Menschen unverschuldet ertragen müssen, ein wenig zu lindern. Daher ist es für uns als Branche der Daseinsvorsorge eine absolute Selbstverständlichkeit, die aus der Ukraine aufgrund des Krieges Geflüchteten hier aufs Allerherzlichste willkommen zu heißen und ihnen eine kostenlose Mobilität in Deutschland zu ermöglichen. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen aus dem VDV-Präsidium und aus der gesamten Branche, dass wir dies unkompliziert und schnell gemeinsam auf den Weg bringen konnten. Die Regelung gilt bis auf Weiteres und auf Widerruf.“
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Carlw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Keiner muss, jeder kann: unter diesem Motto kann man zusammenfassen, was derzeit für die Gottesdienste an Vorsichtsmaßnahmen gilt. Wir empfehlen das Tragen einer Maske in den Gottesdiensten, weil die Infektionsrate im Enzkreis immer noch hoch ist. Halten Sie nach Möglichkeit Abstände ein. Desinfektionsstände finden Sie am Eingangsbereich der Kirche. Gruppen und Kreise verständigen sich bitte selbst über ihre Treffen. Verständnisvolle Rücksicht ist eine gute Haltung für eine christliche Gemeinde, findet ihr

Kirchengemeinderat Königsbach

Termine:

In den Osterferien vom 14. - 22. April 2022 finden die Gruppenstunden und die regelmäßigen Veranstaltungen nur nach besonderer Vereinbarung statt.

Donnerstag, 14. April 2022, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche mit Pfr. Oliver Elsässer
Wir verwenden Einzelkelche.

Freitag, 15. April 2022, Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche mit Pfr. Oliver Elsässer und dem Kirchenchor
Wir verwenden Einzelkelche.

In Bilfingen:

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum mit Pfr. Oliver Elsässer
Wir verwenden Einzelkelche.

Sonntag, 17. April 2022, Ostersonntag

6.00 Uhr Frühgottesdienst, Beginn zunächst auf dem Friedhof als Auferstehungsfeier auf dem Friedhof. Nach kurzer Unterbrechung (ca. 6.45 Uhr) Umzug und Abschluss in der Kirche mit Tauferinnerung, Lobpreis und der Möglichkeit zur Einzelsegnung. Pfr. Oliver Elsässer und Team. Man kann auch nur an einem der beiden Zeitabschnitte teilnehmen. Bei sehr schlechtem Wetter fände die Auferstehungsfeier um 6.00 Uhr ebenfalls in der Kirche statt.

Gegen 7.30 Uhr: Osterfrühstück im Gemeindehaus in Königsbach. Wenn Sie sich per E-Mail bis zum Karsamstag über das Pfarramt anmelden, können wir die Einkaufsmengen besser abschätzen. Auch für spontan Entschlossene wird es noch Frühstück geben...

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Kirche mit Prädikant Gottfried Zurbrugg

In Bilfingen:

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Pfr. Oliver Elsässer